

Wir sind eine Gruppe Atzenbrugger, die die Liebe zum Wein und die Achtung der Arbeit der Winzer verbindet. Wir haben vor einiger Zeit die Idee geboren, lokale Weinbauern und ihre Weine besser kennenzulernen und vorzustellen.



Wir wollen bei jedem Fassgucker-Besuch eine kleine Fassgucker-Verkostung machen, bei der wir aus 3-4 vom Winzer vorgeschlagenen Weinen den wählen, der uns am besten schmeckt. Dieser Wein wird dann von uns mit 1-6 Fassln prämiert.

Siegfried Resch jr. (Moosbierbaum)

Absolvent des Lehr- und Forschungszentrum für Wein- und Obstbau Klosterneuburg
siegfried.resch@gmx.at

Stefan Resch (Moosbierbaum)

Elektroinstallationstechniker bei der Schmidberger Ges.m.b.H

Michael Wieshammer-Zivkovic (Heiligeneich)

Bodenwissenschaftler an der Universität für Bodenkultur, selbständiger Landschaftsplaner mit dem Fachgebiet Bodenschutz
michael.zivkovic@landundboden.at

Helga Wieshammer (Heiligeneich)

Pädagogin, Beraterin und Trainerin in der Erwachsenenbildung

Franz Schütter (Heiligeneich)

Grafik-Designer für Werbung und Marketing
franz@grafikfranz.at



V.l.n.r.: Matthias Altmann, Stefan Resch, Franz Schütter, Siegfried Resch, Ferdinand Altmann, Michael Wieshammer-Zivkovic

ZUM SAMMELN



www.winzerhof-altmann.at

Rosenfeldgasse 2, 3452 Trasdorf
Tel.: 0699/17051927

Matthias Altmann im Gespräch mit den Fassguckern

„Ich will einen Wein keltern, der auch mir schmeckt!“

Das ist das Motto von Matthias Altmann, Absolvent der VINO HAK in Krems und derzeit im renommierten Weingut Ott beschäftigt. Er verrät dabei gleich seine hohen Ansprüche, was einen gelungenen Wein angeht. Selbst definiert als „Winzer aus Leidenschaft“ versucht der junge Weinbauer aus Trasdorf das Optimum aus dem subtil ausselektierten Lesegut heraus zu holen.

Das Weingut Altmann präsentiert sich als starke familiäre Einheit. Ferdinand (Gemeindearbeiter in Tulln und Facharbeiter für Weinbau) und Maria (Landwirtin) Altmann unterstützen ihren Sohn.

Es werden etwa 1,3 ha Eigenbaufläche bewirtschaftet mit dem Schwerpunkt Grüner Veltliner (70%). Demnächst werden auch ein Rheinriesling und ein, für diese Region seltener, Gewürztraminer gekeltert. Rotweinrebsorten sind die heimischen Sorten Blauer Portugieser und Zweigelt.

Die Weingärten liegen auf dem Hügel zwischen Hütteldorf und Trasdorf, der ausgezeichnete Voraussetzungen für reifes und gesundes Traubenmaterial darstellt, verstreut.

Im Keller trifft man auf alte Münzbräuche und traditionelle Kellerbauten, gegenwartsübliche Stahltanks und in Szene gesetzte Flaschenlagerplätze.

FG: Matthias, du arbeitest derzeit beim sehr renommierten Weingut Ott. Welche qualitätsfördernden Arbeitsschritte hast du bereits in euren Betrieb mitgenommen und umgesetzt?

Matthias Altmann: Das Herzstück für unsere beliebten Weine ist ein Gerät zur Regelung der Gärtemperatur. Heuer habe ich recht viele verschiedene Hefearten eingesetzt, um die mannigfaltigen Aromen des Grünen Veltliner heraus zu kitzeln. Natürlich steht auch bei uns die Hygiene im Keller an oberster Stelle für das Gelingen sortenreiner Weine.

FG: Das hört sich sehr experimentell und zugleich vielversprechend für deine Kunden an. In welchem Bezug stehst du zu deinen Abnehmern und wie vermarktest du deine Weine?

Matthias Altmann: Meiner Meinung nach soll der Kunde nicht nur den Wein des Winzers kennen, sondern auch dessen Charakter. Unsere Weine werden hauptsächlich in Bouteillen mit selbst kreierte Etiketten ab Hof oder per Zulieferung übergeben. Zusätzlich bieten wir auch Verkostungen nach Terminvereinbarung an und vielleicht wird es auch bald einen Tag der offenen Kellertür bei uns geben.

FG: Bist du ein Perfektionist?

Matthias Altmann: Wenn es um den Wein geht schon!

FG: Wir sagen danke, daß wir bei euch zu Gast sein durften und wünschen viel Erfolg!



Fassgucker-Verkostung ALTMANN

- ◆ „Junger Wilder“ - Grüner Veltliner (2008)
- ◆ „Dezemberlese“ - Grüner Veltliner (2008)
- ◆ „Rote Verführung“ - Cuvée (Blauer Portugieser und Zweigelt)

Der rundeste in der Runde – also unser Sieger:

„Dezemberlese“ – Grüner Veltliner 2008

Ein vollmundiger Wein mit feiner Süße und ausbalanciertem Säurespiel, eine Freude für den Gaumen! **5 Fassln!**

Fassgucker-Wertung: 1 bis maximal 6 Fassln (Bestnote) möglich.

Die FASS/GUCKER freuen sich über Reaktionen von Weinliebhabern und bieten Winzern die Möglichkeit von uns "entdeckt" zu werden!